

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wenn Sie Interesse an einem Interview haben, können Sie uns unter der nachfolgend genannten Adresse direkt kontaktieren oder mit dem Einleger in diesem Flyer Ihr schriftliches Einverständnis an Ihre*n behandelnden Arzt*Ärztin oder das Pflegepersonal weitergeben.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

KONTAKT

Projektkoordination:

Dr. Andrea Kiemen

Stiftungsprofessur für Selbsthilfeforschung
Tumorzentrum Freiburg – CCCF Universitätsklinikum
Freiburg
Hugstetterstr. 49, 79106 Freiburg

E-Mail: andrea.kiemen@uniklinik-freiburg.de
Telefon: +49 761 270-71554

<https://www.uniklinik-freiburg.de/cccf/forschung/selbsthilfeforschung>



In Kooperation mit:

 UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

UNIVERSITÄTSMEDIZIN : **UMG**
GÖTTINGEN

Stand bei Drucklegung

Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg © 2023
Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung, Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF)
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg
Titelbild: ©Katarzyna Bialasiewicz Photographee.eu | Illustration: ©Adobe Stock - Marina

FERTILITÄT & ETHIK IN DER ONKOLOGIE



© Katarzyna Bialasiewicz Photographee.eu

Diagnose Krebs und Kinderwunsch

Erhalt der Fruchtbarkeit bei jungen
Menschen mit Krebserkrankung –
wie beraten?

DAS FORSCHUNGSPROJEKT

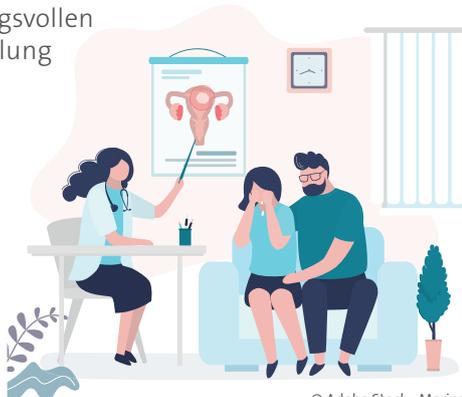
Eine Krebstherapie (Chemotherapie, Bestrahlung, Stammzelltransplantation) führt häufig zu einer teilweisen oder vollständigen Schädigung der Keimdrüsen (Eierstöcke oder Hoden), wodurch die Fähigkeit, eigene Kinder zu bekommen reduziert, erschwert oder unmöglich gemacht werden kann.

Patient*innen treffen Entscheidungen über fruchtbarkeitserhaltende Maßnahmen (Kryokonservierung von Eizellen oder Spermia) in einem relativ kurzen Zeitfenster vor Beginn der Krebsbehandlung, da diese häufig so schnell wie möglich beginnen sollte. Um diese weitreichenden Entscheidungen gut treffen zu können, benötigen die Betroffenen umfassende Informationen über die Möglichkeiten der Erhaltung der Fruchtbarkeit.

Die Information und Beratung von Patient*innen mit Krebs über Fruchtbarkeit sowie die Durchführung von entsprechenden Behandlungsmaßnahmen ist auch für die Ärztinnen und Ärzte eine anspruchsvolle, komplexe und schwierige Aufgabe.

WAS IST DAS ZIEL DES PROJEKTES?

In diesem Projekt soll das Thema aus Sicht der Patient*innen, Partner*innen und Expert*innen im Hinblick auf Fragen der Selbstbestimmung, Verantwortung, Nutzen und Schaden genauer betrachtet werden. Als Methoden kommen Interviews und ein Fragebogen zum Einsatz. Aus den Ergebnissen sollen Empfehlungen zu einer patient*innen-zentrierten und ethisch verantwortungsvollen Beratung und Behandlung abgeleitet werden.



© Adobe Stock - Marina

WAS IST UNSER ANLIEGEN?

In einem Interview möchten wir mit Krebspatient*innen und Partner*innen über ihre Erfahrungen mit der Information, Aufklärung und Beratung, sowie die daraus resultierende Behandlung sprechen. Hierbei wird auch erfragt, welche Wünsche und Bedürfnisse sie haben, um die Aufklärung zu verbessern. Die Interviews können persönlich, per Telefon oder auch online per Videokonferenz durchgeführt werden und dauern ca. 60 Minuten.

AN WEN RICHTET SICH UNSERE ANFRAGE?

Wir wenden uns mit unserer Anfrage für ein Interview an Krebspatient*innen und Partner*innen von Krebserkrankten. Patient*innen sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie haben die Diagnose einer Tumorerkrankung
- Sie haben eine Beratung zum Thema Erhaltung der Fruchtbarkeit erhalten oder eine solche steht noch aus
- Sie stehen vor oder in einer laufenden onkologischen Behandlung oder sind in der Rehabilitation

WISSENSWERTES

- Das Projekt läuft von Dezember 2022 bis Juni 2023
- Es sollen ca. 30 Patient*innen mit unterschiedlichen Krebsdiagnosen und ca. 10 Partner*innen interviewt werden
- Die Interviews werden nicht vergütet